

3. österreichische

MARTE MEO[®] FACHTAGUNG

Begegnung gestalten



”

Menschen müssen da abgeholt werden wo sie sind und nicht da, wo wir sie haben möchten.

-Maria Aarts

Wenn wir uns eine gesunde Gesellschaft wünschen, dann brauchen wir Begegnungen, in denen Kinder, Jugendliche und Familien die Erfahrung machen können, sich selbst zu vertrauen und die es ermöglichen, soziales Engagement zu entfalten.

In diesen Fachtagen wollen wir den Blick auf die unzähligen Gelegenheiten richten, die sich dafür im Alltag ergeben. Dabei geht es darum, diese wertvollen Momente zu nutzen, in denen Kinder und Erwachsene aus eigener Kraft wachsen können.

Durch die Marte Meo Methode werden Qualitätsstandards für die Gestaltung dieser alltäglichen Interaktionen sichtbar gemacht. Sie ermöglicht eine gemeinsame Sprache und Haltung in der Begegnung mit Menschen.



MARTE MEO
ÖSTERREICH

FAMILIEN
FÖRDERUNG



Wann:

15.-16. November 2019

Wo:

**Aula der Karl-Franzens-
Universität Graz
Universitätsplatz 3, 8010 Graz**

Teilnahmegebühr:

2 Tage 190 € (Freitag und Samstag)
1 Tag 110 € (Freitag oder Samstag)
Inkl. Mittagessen und Pausengetränke

Nähere Informationen und Anmeldung unter: <https://martemeeo.at>

Kontakt:

gudrun.calina@gmx.at
ggk@staerkende-psychologie.at
akademie@familienfoerderung.at

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



Geschäftsbereich

**Fonds Gesundes
Österreich**

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



PROGRAMM

FREITAG, 15. NOV.

8 ¹⁵ - 9 ⁰⁰ Uhr	Anmeldung
9 ⁰⁰ - 9 ¹⁵ Uhr	Eröffnung Grußworte der Stadt Graz
9 ¹⁵ - 9 ³⁰ Uhr	Einführung
9 ³⁰ - 10 ³⁰ Uhr	Maria Aarts: Begegnung gestalten mit Marte Meo Internationale Beiträge zur Armutsprävention und Gesundheitsförderung
10 ³⁰ - 11 ⁰⁰ Uhr	Kaffeepause
11 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	Maria Aarts: „Das goldene Geschenk“ Entwicklungsunterstützung im Alltag
12 ⁰⁰ - 13 ³⁰ Uhr	Mittagspause
13 ³⁰ - 14 ³⁰ Uhr	Josje Aarts: Spielfähigkeiten Basisvoraussetzung für Lernen und Teilhabe
14 ³⁰ - 15 ⁰⁰ Uhr	Kaffeepause
15 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ Uhr	Josje Aarts: Reif für die Schule Aktivierung sozial-emotionaler Kompetenzen
ab 19 ⁰⁰ Uhr	Vernetzungsparty

SAMSTAG, 16. NOV.

8 ¹⁵ - 9 ⁰⁰ Uhr	Anmeldung
9 ⁰⁰ - 10 ⁰⁰ Uhr	Mirna Wudernitz: Marte Meo – Eine Einladung zur Begegnung im ärztlichen/therapeutischen Alltag Erfahrungsbericht aus dem Therapieambulatorium Strebersdorf der VKKJ
10 ⁰⁰ - 10 ³⁰ Uhr	Marktplatz der Möglichkeiten
10 ³⁰ - 11 ⁰⁰ Uhr	Kaffeepause
11 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	Maria Aarts: Second attachment Die Chance der neuen Bindung
12 ⁰⁰ - 13 ³⁰ Uhr	Mittagspause
13 ³⁰ - 14 ³⁰ Uhr	Alexander Kurz-Fehrlé: „Balsam für meine Seele!“ Ein Fallbeispiel aus der therapeutischen Begleitung
14 ³⁰ - 15 ⁰⁰ Uhr	Kaffeepause
15 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ Uhr	Maria Aarts: „Zirkel der Liebe“ Wege, damit wir uns besser verstehen
	Abschluss

BEGEGNUNG GESTALTEN MIT MARTE MEO, MARIA AARTS

Internationale Beiträge zur Armutsprävention und Gesundheitsförderung

Beispiele entwicklungsorientierter Zusammenarbeit aus Norwegen, Irland, Australien und Deutschland zeigen Möglichkeiten auf, regional gesunde Gemeinschaften zu gestalten.

„DAS GOLDENE GESCHENK“, MARIA AARTS

Entwicklungsunterstützung im Alltag

Als soziale Wesen bevorzugen wir gemeinsames Spielen und Arbeiten. Dafür brauchen wir grundlegende Fertigkeiten. Diese entfalten wir in sicheren Beziehungen. Marte Meo gibt konkrete Informationen, über die zahlreichen Möglichkeiten im (Berufs-)Alltag, wie wir Menschen solch ein goldenes Entwicklungsgeschenk machen können. Kleine Schritte entfalten manchmal unglaublich große Wirkung.

SPIELFÄHIGKEITEN, JOSJE AARTS

Basisvoraussetzung für Lernen und Teilhabe

Kinder müssen grundlegende Spielfähigkeiten entwickelt haben, denn darauf bauen wichtige Kooperations- und Schulfähigkeiten auf. Interaktionsmomente im Alltag können genutzt werden um soziale, emotionale und kommunikative Fähigkeiten im kindlichen Spiel zu fördern.

REIF FÜR DIE SCHULE, JOSJE AARTS

Aktivierung sozial-emotionaler Kompetenzen

In dem von Josje Aarts entwickelten Schulprogramm werden in Checklisten zwei wesentliche Ebenen für gelingenden Unterricht dargestellt. Auf Seiten der Fachperson hebt sie die Bedeutung der Balance zwischen klarer, positiver Leitung und emotionaler Verbindung hervor. Auf Seiten der Kinder führt sie essentielle, sozial-emotionale Schulfähigkeiten auf, die diese entwickelt haben müssen, um vom Unterricht profitieren zu können. In ganz alltägliche Klassensituationen kann das sozial-emotionale Entwicklungspotenzial der Kinder bewusst aktiviert werden.

MARTE MEO – EINE EINLADUNG ZUR BEGEGNUNG IM ÄRZTLICHEN/THERAPEUTISCHEN ALLTAG, MIRNA WUDERNITZ

Erfahrungsbericht aus dem Therapieambulatorium Strebersdorf der VKKJ

Die Kinderärztin, mit Schwerpunkt Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie, berichtet über ihre Erfahrungen mit der Marte Meo Methode im ärztlichen und therapeutischen Alltag und wie Marte Meo in den Therapiestunden mit Kindern, ebenso wie in der Elternberatung implementiert werden kann.

SECOND ATTACHMENT, MARIA AARTS

Die Chance der neuen Bindung

Menschen können alte Erfahrungsmodelle beeinflussen und verändern. Aber sie können es nur in nährenden Beziehungen in denen sie sich sicher fühlen, in denen sie Selbstvertrauen aufbauen können und in denen sie neue, maßgeschneiderte Lösungen für sich finden dürfen. Dieser Vortrag vermittelt Einblicke in die Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu denen die Verbindung verloren schien. Darüber hinaus wird anhand von Beispielen gezeigt, wie Eltern, denen elterliche Modelle fehlten, in der Verbindung zu ihren Kindern erfolgreich unterstützt wurden.

„BALSAM FÜR MEINE SEELE!“, ALEXANDER KURZ-FEHLÉ

Ein Fallbeispiel aus der therapeutischen Begleitung

Alexander Kurz-Fehrlé hat 2010 damit begonnen, die Marte Meo Methode zunächst in Einrichtungen der Behindertenhilfe von Vitos Teilhabe einzuführen. In seinem Referat berichtet er über den Prozess der Einführung und die Nutzung der Methode in verschiedenen Arbeitsbereichen. Insbesondere auch in Arbeitsbereichen, in denen Menschen mit schwersten Verhaltensauffälligkeiten, traumatischen Erfahrungen, schweren Behinderungen und ausgeprägten Bindungsstörungen betreut werden.

„ZIRKEL DER LIEBE“, MARIA AARTS

Wege, damit wir uns besser verstehen

Ein Wesensmerkmal psychischer Gesundheit ist, sich in Gegenwart anderer Menschen sicher zu fühlen. Marte Meo erweist sich hier als effektive Methode, rund um betroffene Menschen Gemeinschaften aufzubauen, in denen wir Verhaltensbotschaften verstehen lernen und den „Blick der Möglichkeiten“ schulen.

REFERENTINNEN



MARIA AARTS

Begründerin der Marte Meo Methode und Direktorin von Marte Meo International, Eindhoven (NL)

Maria Aarts arbeitete in den 70er-Jahren in stationären Erziehungseinrichtungen. Die Marte Meo Methode entstand aus dem Wunsch heraus, für diese Menschen konkrete, verstehbare und brauchbare Informationen über unterstützendes Kommunikationsverhalten im Alltag zu entwickeln. Als Werkzeug zur Vermittlung der entwicklungsorientierten Informationen dient die Videointeraktionsanalyse, mit konsequentem Fokus auf gelungene Momente der alltäglichen Interaktion. Möglichkeiten werden aufgezeigt um Fähigkeiten zu aktivieren und Entwicklung „aus eigener Kraft“ zu ermöglichen. Die Marte Meo Methode wird mittlerweile in über 43 Ländern weltweit erfolgreich eingesetzt. **Website: <http://www.martemeo.com>**



JOSJE AARTS

Direktorin von Marte Meo International Education. Lehrerin, lizenzierte Marte Meo Supervisorin (NL)

Direktorin von Marte Meo International Education. Lehrerin, lizenzierte Marte Meo Supervisorin (NL). Seit 1992 entwickelt Josje Aarts gemeinsam mit ihrer Schwester Maria Aarts spezielle Marte Meo Informationen für die Arbeitsfelder „Kindergarten“, „Tagestätte“ und „Schule“. Ihre Arbeitserfahrungen und Befunde vereinigte sie in ihrem Buch „Marte Meo-Methode für Schulen – Entwicklungsfördernde Kommunikationsstile von Lehrern & Förderung der Schulfähigkeit von Kindern“. **Website: <http://www.martemeo.com>**



MIRNA WUDERNITZ

Kinderärztin im Ambulatorium Strebersdorf der VKKJ, Marte Meo Supervisorin i.A. (A)

Kinderärztin im Ambulatorium Strebersdorf der VKKJ: Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche), Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie, Marte Meo Supervisorin i.A. **Website: <http://www.vkkj.at>**



ALEXANDER KURZ- FEHRLÉ

Diplompädagoge, Marte Meo Supervisor, Regionalleiter bei Vitos Teilhabe (D)

Die Vitos Teilhabe GmbH stellt im Bundesland Hessen an insgesamt 27 Standorten in der Behindertenhilfe 570 Plätze für Menschen mit geistiger Behinderung und in der Jugendhilfe 659 Plätze für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Alexander Kurz-Fehrlé hat 2010 damit begonnen, die Marte Meo Methode in Einrichtungen der Behindertenhilfe von Vitos Teilhabe einzuführen.

Website: <http://www.vitos-teilhabe.de>

